

Laißpheim 11. April 1981

Sehr geehrter Herr Dr. Keller!

Als langjährige Bezieherin „der Aussicht“, die mein Mann, wie ich sehr schätze, will ich mich einmal mit meinen Problemen an Sie wenden. —

Wir gehören zu den gläubigsten Katholiken, und jetzt steht die Frage des Kirchenaustritts vor uns. Nur kann ich eigentlich nicht verstehen, daß wir uns aus einem Verein abmelden müssen, indem wir ja ohne unsere Einwilligung einfach übernommen würden.

Eine Begründung meines Kirchenaustritts wie ich sie aufgesetzt habe, lege ich Ihnen zu Ihrer persönlichen Information bei, so wird sie wohl genügen.

Ein gesegnetes Osterfest wünsche ich Ihnen!

und grüßen Sie in der Treue zu unserer heiligen Kirche

Heinz Pützborn

Martha M. Pützborn

Hiermit erkläre ich feierlich, daß ich in der Taufe,
in die römische katholische und apostolische Kir-
che aufgenommen worden bin, und bleiben
will. Mit der von Montini, Paul VI. neu
gegründeten, der sogenannten „Konzilskirche“,
will ich nichts zu tun haben, von der ich
ohne meine Einwilligung vereinbart
worden bin – und hiermit meinen Aus-
tritt erkläre, aus der Körperschaft der katho-
lischen „Konzilskirche“

Als gläubensstreue Katholikin,

1. Anlage.